



Sachstand

Minderheitsregierungen in der Bundesrepublik Deutschland seit 1949

Minderheitsregierungen in der Bundesrepublik Deutschland seit 1949

Aktenzeichen: WD 1 - 3000 - 026/17
Abschluss der Arbeit: 12. Dezember 2017
Fachbereich: WD 1: Geschichte, Zeitgeschichte und Politik

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Minderheitsregierungen auf Bundes- und Landesebene seit 1949	4
2.	Übersicht: Minderheitsregierungen im Bund und in den Ländern seit 1949	6

1. Minderheitsregierungen auf Bundes- und Landesebene seit 1949

Von 1949 bis heute konnten in der Bundesrepublik insgesamt 31 Regierungen auf Bundes- oder Länderebene identifiziert werden, die im Parlament über keine eigene Mehrheit verfügten. Im Bund gab es diese Regierungsweise insgesamt viermal, in den Ländern 27-mal.

Auf Bundesebene gab es Minderheitsregierungen ohne absolute Mehrheit im Parlament bisher sehr selten und sie waren auch nur für kurze Zeit im Amt. Sie wurden zumeist innerhalb einer Legislaturperiode nach dem – zwischenzeitlichen oder endgültigen – Rückzug eines Koalitionspartners aus einer Koalitionsregierung gebildet. Ihre Amtszeit war immer auf nur wenige Wochen begrenzt. Bisher verlor eine amtierende Bundesregierung erst viermal ihre absolute Mehrheit im Deutschen Bundestag: 1962 in der 4. Wahlperiode (1961-1965) aufgrund des (vorrübergehenden) Rückzugs der FDP-Bundesminister aus dem 4. Kabinett Adenauer; 1966 in der 5. Wahlperiode (1965-1969) infolge des Rücktritts der FDP-Bundesminister aus dem 2. Kabinett Erhard, 1972 in der 6. Wahlperiode (1969-1972) infolge von Fraktionswechselln (wobei jedoch die sozialliberale Koalition unter Anrechnung der Berliner Abgeordneten ihre absolute Mehrheit (Geschäftsordnungsmehrheit) behielt) sowie 1982 in der 9. Wahlperiode (1980-1983) als Folge der Entlassung der FDP-Minister im 3. Kabinett Schmidt. Als „echte“ Minderheitsregierungen auf Bundesebene gelten nur die Regierung Erhard im Oktober/November 1966 sowie die Regierung Schmidt im September/Okttober 1982.

Außer im Bund gab es bislang in neun Bundesländern Regierungen, die im Parlament keine eigene parlamentarische Mehrheit hatten. In, Hamburg, Hessen, Niedersachsen und NRW war dies viermal, in Berlin und Schleswig-Holstein dreimal, im Saarland und in Sachsen-Anhalt zweimal sowie in Brandenburg einmal der Fall. Sieben Bundesländer wurden bisher noch nie von einer Minderheitsregierung regiert, und zwar Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen.

Die Minderheitsregierungen waren im Schnitt 300 Tage im Amt. Die längsten Regierungszeiten wiesen die beiden von Reinhold Höppner zwischen 1994 und 2002 SPD-geführten Minderheitsregierungen des sog. „Magdeburger Modells“ mit 1452 bzw. 1406 Tagen Amtszeit auf. Die kürzeste Amtszeit hatte die von NRW Ministerpräsident Franz Meyers Ende 1966 geführte CDU-Minderheitsregierung, die nach nur 8 Tagen Amtszeit durch ein konstruktives Misstrauensvotum von einer sozialliberalen Koalition unter Heinz Kühn abgelöst wurde. Die Minderheitsregierungen auf Landesebene waren mit durchschnittlich 333 Tagen erheblich länger im Amt als die Minderheitsregierungen auf Bundesebene mit durchschnittlich 80 Tagen.

Die Union führte insgesamt 14-mal – 13-mal alleine, einmal mit einem Koalitionspartner – eine Minderheitsregierung an. Die SPD war 17-mal an einer Minderheitsregierung beteiligt, davon sechsmal mit einem Koalitionspartner. Insgesamt wurden 25 der 31 Minderheitsregierungen von einem der beiden großen Parteien alleine gebildet. Die von der Union geführten Minderheitsregierungen regierten durchschnittlich 209 Tage (Bund 30, Länder 239), die SPD-geführten Minderheitsregierungen 375 Tage

Anlässe für die Bildung einer Minderheitsregierung waren die Beendigung einer bestehenden Regierungskoalition durch einen oder mehrere Koalitionspartner (13-mal), eine fehlende Mehrheit nach Neuwahlen (12-mal), die (in Aussicht gestellte) Tolerierung eines Minderheitskabinetts durch eine andere Parlamentsfraktion (siebenmal) sowie der Verlust der parlamentarischen Mehrheit nach dem Partei- und Fraktionswechsel einzelner Abgeordneter (viermal).

Bislang folgte auf eine Minderheitsregierung fast immer eine Mehrheitsregierung. Nur 1984 in Hessen und 1998 in Sachsen-Anhalt folgte auf eine Minderheitsregierung eine weitere Minderheitsregierung. In der überwiegenden Zahl der Fälle (19-mal) führten Union bzw. SPD auch nach einer von ihnen jeweils geführten Minderheitsregierung die nachfolgende (Mehrheits-) Regierung allein oder mit einem oder mehreren Koalitionspartnern an. Fünfmal wurde eine Unions- oder SPD-geführte Minderheitsregierung von einer Regierung der Großen Koalition abgelöst. Siebenmal kam es zu einem Machtwechsel, weil die Volkspartei, die die Minderheitsregierung führte, in die Opposition wechselte.

2. Übersicht: Minderheitsregierungen im Bund und in den Ländern seit 1949

Ebene	Beginn	Ende	Tage	Grund	beteiligte Parteien	Nachfolge-regierungen *)	
Bund	19.11.1961	14.12.1961	26	Beendigung der Koalition	CDU/CSU	CDU/CSU-FDP	Me
Bund	28.10.1966	30.11.1966	34	Beendigung der Koalition	CDU/CSU	CDU/CSU-SPD	Me
Bund	17.05.1972	15.12.1972	244	Verlust der Mehrheit nach Partei- und Fraktionswechsel	SPD-FDP	SPD-FDP	Me
Bund	17.09.1982	01.10.1982	15	Beendigung der Koalition	SPD	CDU/CSU-FDP	Me
Berlin	11.06.1981	17.03.1983	645	tolerierete Minderheitsregierung	CDU	CDU-FDP	Me
Berlin	19.11.1990	24.01.1991	67	Beendigung der Koalition	SPD	CDU-SPD	Me
Berlin	16.06.2001	17.01.2002	216	Beendigung der Koalition tolerierete Minderheitsregierung	SPD	SPD-PDS	Me
Brandenburg	22.03.1994	11.10.1994	204	Beendigung der Koalition	SPD-FDP	SPD	Me
Hamburg	23.06.1982	02.02.1983	225	keine Mehrheit nach Neuwahl	SPD	SPD	Me
Hamburg	24.03.1987	02.09.1987	163	keine Mehrheit nach Neuwahl	SPD	SPD	Me
Hamburg	18.12.2003	17.03.2004	91	Verlust der Mehrheit nach Partei- und Fraktionswechsel Beendigung der Koalition	CDU-PRO	CDU	Me
Hamburg	29.11.2010	07.03.2011	99	Beendigung der Koalition	CDU	SPD	Me
Hessen	01.12.1982	07.06.1984	554	keine Mehrheit nach Neuwahl	SPD	SPD	Mi
Hessen	07.06.1984	12.12.1985	561	tolerierete Minderheitsregierung	SPD	SPD-Grüne	Me
Hessen	09.02.1987	24.04.1987	75	Beendigung der Koalition	SPD	CDU-FDP	Me
Hessen	03.04.2008	05.02.2009	306	keine Mehrheit nach Neuwahl	CDU	CDU-FDP	Me
Niedersachsen	23.08.1950	13.06.1951	295	Beendigung der Koalition	SPD-DZP	SPD-Z-GB/DHE	Me
Niedersachsen	06.02.1976	19.01.1977	339	Beendigung der Koalition	CDU	CDU	Me
Niedersachsen	02.09.1989	21.06.1990	293	Verlust der Mehrheit nach Partei- und Fraktionswechsel	CDU	SPD-B90/G	Me
Niedersachsen	04.08.2017	22.11.2017	111	Verlust der Mehrheit nach Partei- und Fraktionswechsel	SPD-B90/G	SPD-CDU	Me
NRW	27.07.1950	15.09.1950	51	keine Mehrheit nach Neuwahl	CDU	CDU-Z	Me
NRW	01.12.1966	08.12.1966	8	Beendigung der Koalition	CDU	SPD-FDP	Me
NRW	01.06.1995	06.07.1995	36	keine Mehrheit nach Neuwahl	SPD	SPD-B90/G	Me
NRW	14.07.2010	20.06.2012	708	keine Mehrheit nach Neuwahl tolerierete Minderheitsregierung	SPD-B90/G	SPD-B90/G	Me
Saarland	13.07.1975	01.03.1977	598	keine Mehrheit nach Neuwahl tolerierete Minderheitsregierung	CDU	CDU-FDP	Me
Saarland	18.01.2012	09.05.2012	113	Beendigung der Koalition	CDU	CDU-SPD	Me
Sachsen-Anhalt	21.07.1994	26.05.1998	1406	keine Mehrheit nach Neuwahl tolerierete Minderheitsregierung	SPD-B90/G	SPD	Mi
Sachsen-Anhalt	26.05.1998	16.05.2002	1452	keine Mehrheit nach Neuwahl tolerierete Minderheitsregierung	SPD	CDU-FDP	Me
Schleswig-Holstein	21.10.1962	07.01.1963	79	Beendigung der Koalition	CDU	CDU-FDP	Me
Schleswig-Holstein	02.10.1987	31.05.1988	243	keine Mehrheit nach Neuwahl	CDU	SPD	Me
Schleswig-Holstein	17.03.2005	27.04.2005	42	keine Mehrheit nach Neuwahl	SPD	CDU-SPD	Me

*) Me: Mehrheitsregierung, Mi: Minderheitsregierung